



Home > News > Schweiz

Thurgauer Tierhalter unter Tierquälerei Verdacht



Beitrag von SDA


Am 16. Oktober 2018 - 14:42

[Frauenfeld](#)

Ein Schafzüchter aus Thurgau soll seine Tiere misshandelt haben. Der Verein gegen Tierfabriken zeigt ihn an. Die Staatsanwaltschaft untersucht nun den Fall.

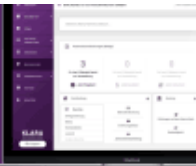


Ein Hirte überwacht die Schafe. (Symbolbild) - Keystone



Buchhaltung ist langweilig – nicht mit KLARA.
Mach's selbst und hab Spass dabei.

Zeig mal



Das Wichtigste in Kürze

- Der Verein gegen Tierfabriken zeigt einen Thurgauer Schafzüchter an.
- Ein Video zeigt den mutmasslichen Tierquäler, wie er Schafe misshandelt.

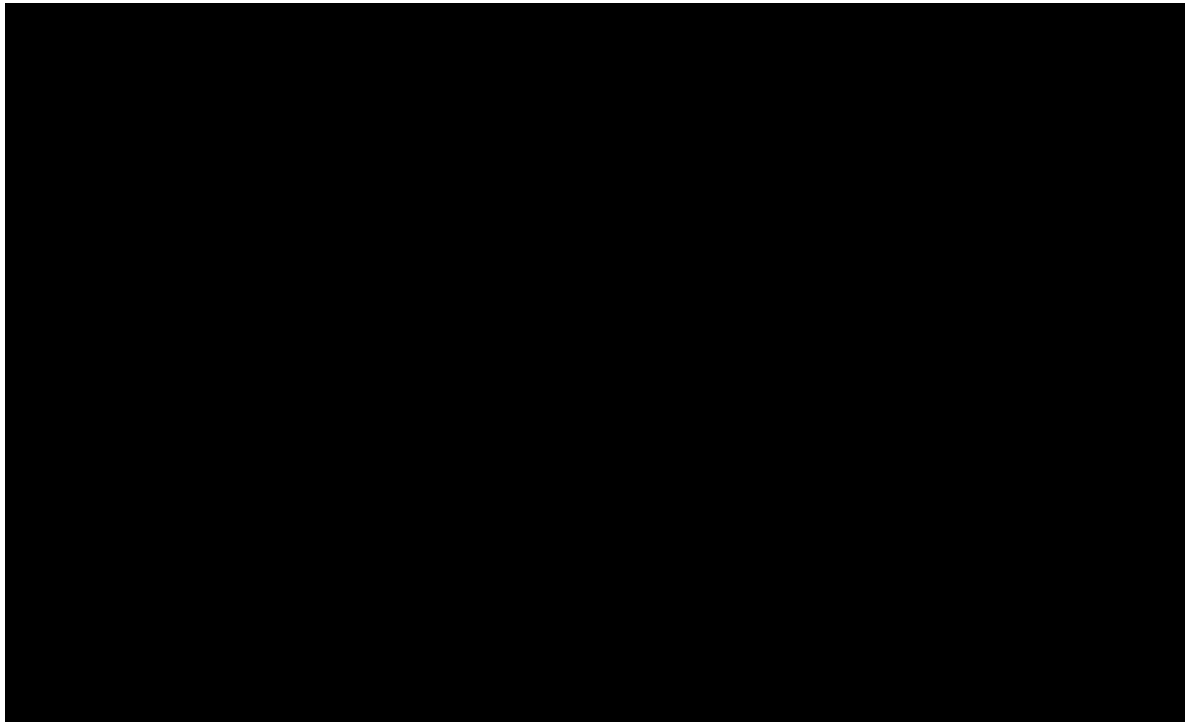
Der Verein gegen Tierfabriken (VgT) hat am Montag bei der Thurgauer Staatsanwaltschaft Strafanzeige gegen einen Thurgauer [Schafhalter](#) eingereicht. Er soll seine Tiere misshandelt haben. Das Veterinärressort und die Staatsanwaltschaft





«Der Züchter des Langhorenbach-Herrensberg im Stutzgau. Das Video stammt vom vergangenen August», sagte Bettina Kunz vom Informationsdienst des Kantons Thurgau auf Anfrage von Keystone-SDA.

Nach Darstellung des VgT soll der Landwirt die **Schafe** durch den Stall geworfen und sie auch mit Tritten und einem Knüppel misshandelt haben. Die Tierschützer fordern vom **Veterinäramt**, unverzüglich ein sofortiges Tierhalteverbot zu erlassen und die Tiere zu beschlagnahmen.



Das Video zeigt den mutmasslichen Tierquäler.

Der Kanton Thurgau hat heute Dienstag mit einer Mitteilung reagiert: Welche Massnahmen sachlich geboten und verhältnismässig seien, werden die anstehenden Untersuchungen zeigen müssen. Diese werden in Zusammenarbeit von Staatsanwaltschaft und Veterinäramt geführt.

Bislang keine Beanstandungen

Das Veterinäramt hat die entsprechende Mitteilung als tierschutzrechtliche Anzeige entgegengenommen. «Die eingereichten Unterlagen beim Veterinäramt waren völlig unzureichend», heisst es in der Mitteilung weiter. Der VgT wurde seitens des Amtes aufgefordert, die fehlenden Unterlagen nachzureichen.

Die Tierhaltung des betroffenen Landwirts habe nach bisherigen internen Abklärungen bis dato zu keinerlei tierschutzrechtlichen Beanstandungen geführt. Das Veterinäramt nahm im Frühjahr 2018 den Neubau des Schafstalls für





Aus einem Telefoninterview von «20 Minuten» mit dem Schafhalter geht hervor, dass er nichts von dem Video wüsste. Er ist der Meinung, dass er Opfer einer Rufmordkampagne ist: «Das ganze ist Teil eines Nachbarschaftsstreits».

Zudem haben Coop und Bell heute Dienstag verkündet, die Kooperation mit dem mutmasslichen Tierquälerei zu beenden. Das im Video ersichtliche Verhalten des Züchters sei «inakzeptabel», so ein Sprecher von Bell.

Mehr zum Thema:

Tierquälerei

Weiterlesen



Tierisches Wunder in St. Urban LU

Schaf bringt gleich Vierlinge zur Welt!



Kein Amtsmissbrauch

Hund ohne Erlaubnis der Besitzerin eingeschläfert



Seelisberg UR

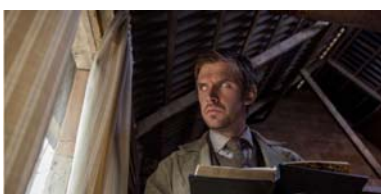
Wolf reisst zwei Schafe und gerät in Fotofalle

Mehr in News



Bilder aufgetaucht

Kündigt Nintendo bald die N64 Mini an?



Filmkritik

«Apostle» hinterlässt eine Schneise der Gewalt





Mehr aus Frauenfeld



Frauenfeld

VgT zeigt Thurgauer Tierhalter an



Frauenfeld

Eisenbahnstrasse ist für Veloverkehr vorübergehend gesperrt

 Meinungen (0)

Meinung verfassen...



*Es gibt noch keine Meinungen zu diesem Beitrag.
Starte jetzt eine Diskussion.*

